

Zeugnisse für Medizinische Fachangestellte

193 Auszubildende und Umschülerinnen sowie vier externe Prüflinge haben an der Abschlussprüfung für Medizinische Fachangestellte (MFA) der Sächsischen Landesärztekammer teilgenommen. Insgesamt 126 von ihnen haben die Prüfung erfolgreich bestanden und so den Grundstein für ihr künftiges Berufsleben gelegt. Ein Beruf, der dringend gebraucht wird.

In einem festlichen Rahmen fanden auch in diesem Jahr wieder die Abschlussfeiern für die AbsolventInnen statt. Im Beruflichen Schulzentrum Christoph Lüders Görlitz erhielten am 20. Juni 2016 sechs Medizinische Fachangestellte ihre Prüfungs-

zeugnisse in der Ruth-Pfau-Schule Leipzig ihre wohlverdienten Zeugnisse. Am gleichen Tag verabschiedete Dr. Steffen Liebscher, Vorstandsmitglied der Sächsischen Landesärztekammer, 31 Medizinische Fachangestellte mit der Zeugnisübergabe im Beruflichen Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen Chemnitz in das Berufsleben. In der Sächsischen Landesärztekammer sahen am 22. Juni 2016 50 AbsolventInnen aus den Beruflichen Schulzentren Dresden und Plauen erwartungsvoll ihrer Zeugnisübergabe entgegen. Gleichzeitig erhielten die Prüflinge von der Berufsschule ihre Abschlusszeugnisse.

71 Prüflinge (36 Prozent) haben die Prüfung nicht bestanden, davon drei Prüflinge den schriftlichen Teil, 63 Prüflinge den praktischen Teil und fünf Prüflinge sowohl den schriftlichen als auch den praktischen Teil.

der praktischen Ausbildung, wie beispielsweise eine einseitige Ausbildung nur am Empfang der Praxis oder eine Ausbildung, die ausschließlich auf die Fachspezifik der Ausbildungspraxis abgestellt ist, eine der Ursachen für das Nichtbestehen der Prüfung. Prüfungsinhalte ergeben sich aus dem bundeseinheitlichen Ausbildungsrahmenplan, unabhängig von der Fachrichtung, in der die Ausbildung erfolgt. Fehlende Anleitung durch Fachpersonal, keine Zeit für die Anleitung der Auszubildenden oder der Einsatz in der Praxis als Arbeitskraft sind weitere Ursachen.

Elerntes in den Prüfungen umzusetzen und Standards und Richtlinien kontinuierlich anzuwenden, bereitet den Prüflingen nach wie vor große Probleme. Prüflinge scheitern allerdings auch wegen der fehlenden Motivation zum Lernen.

Nach wie vor werden deutlich mehr Fachkräfte in den Praxen gesucht als zur Verfügung stehen. Ein Grund für das Fehlen von professionellem Praxispersonal ist auch weiterhin die zu geringe Zahl von Arztpraxen, die Medizinische Fachangestellte ausbilden. Der deutliche Rückgang der Bewerberzahlen erschwert außerdem die Suche nach einer geeigneten Auszubildenden.

Praxen, die in eine Ausbildung investieren, sichern ihren eigenen Fachkräftebedarf. Dadurch machen sie sich unabhängig vom Arbeitsmarkt und bleiben wettbewerbsfähig. Alles Wissenswerte zu Inhalten, Dauer und Vergütung der MFA-Ausbildung finden Sie auf der Internetseite der Sächsischen Landesärztekammer unter www.slaek.de im Bereich MFA.



Zeugnisübergabe in Dresden

© SLÄK

zeugnisse. Am 21. Juni 2016 übergab der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, Erik Bodendieck, 39 Medizinischen Fachange-

Eine Medizinische Fachangestellte ist im Praxisalltag eine große Hilfe, allerdings nur wenn sie auch gut ausgebildet ist. Häufig sind Lücken in

Marina Hartmann
Leitende Sachbearbeiterin
Referat Medizinische Fachangestellte